

**Univ. – Prof. Dr. med.
Bernd Wolfarth**

Lebenslauf + berufliche Vita

1. Persönliche Angaben



Univ. - Prof. Dr. med. Bernd Wolfarth
Lehrstuhl Sportmedizin Humboldt Universität zu Berlin
Abteilung Sportmedizin Charité Universitätsmedizin Berlin
Philippstr. 13 - Haus 11
10115 Berlin

phone +49-30-2093-46055

fax +49-30-2093-46054

mobile +49-175-3609185

Email: bernd.wolfarth@hu-berlin.de / bernd.wolfarth@charite.de

2. Lebenslauf

Beruflicher und akademischer Werdegang

- 2014 – heute **Ordinarius für Sportmedizin** an der **Humboldt-Universität zu Berlin**.
Leiter der Abteilung Sportmedizin der **Charité Universitätsmedizin Berlin**
- 2009 - heute **Kooperation Charité Universitätsmedizin (TU München 2009 – 2014) mit Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) Leipzig**
Fachbereichsleiter Sportmedizin am **IAT Leipzig** (Trägerschaft BMI/DOSB)
- 2015 Erteilung der **Weiterbildungsbefugnis für das Fach Sportmedizin** (12 Monate)
- 2003 - 2014 **Leitender Oberarzt** der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin am Klinikum rechts der Isar/TU München
- 2013 Ruf der **Humboldt-Universität zu Berlin** auf die Stelle eines **W3 Professors für Sportmedizin**
- 2013 **Ernährungsmediziner DAEM/DGEM** - Zusatzbezeichnung
- 2011 Erteilung der **Lehrbefugnis** für das Fach "Innere Medizin" und Erlaubnis zur Führung der Bezeichnung **Privatdozent**
- 2011 **Habilitation** für das Fachgebiet "Innere Medizin" zum Thema "Die Bedeutung der Genetik für die körperliche Leistungsfähigkeit unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsrelevanter Phänotypen"
- 2009 **Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR** – Zusatzbezeichnung
- 2008 **Echokardiographie** – Fachkunde
- 2007 **Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)** – Klinikum rechts der Isar/ TU München
- 2004 **Sportmedizinische Laktat-Leistungsdagnostik DGSP** - Zertifikat
- 2003 **Sportmedizin** - Zusatzbezeichnung
- 2003 **Facharzt für Innere Medizin**
- 1996 – 2003 **Assistent** in der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin, Medizinische Klinik, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Laborleiter des molekularbiologischen Labors der Abteilung
Projektleiter und Beauftragter für Biologische Sicherheit der Abteilung
- 1995 – 1996 **Forschungsaufenthalt** an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard
Forschungsschwerpunkt: Molekularbiologische und molekular-genetische Grundlagen der körperlichen Leistungsfähigkeit
- 1994 **Approbation als Arzt**

- 1993 **Dissertation** zum Doktor der Medizin an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg mit „magna cum laude“
- 1994 – 1995 **Assistent** am Pathologischen Institut der Universitätsklinik Freiburg
Forschungsschwerpunkt: Molekularbiologie der Kopf-Darm-Tumoren (Prof. Dr. H.E. Schäfer)
- 1992 - 1994 **Arzt im Praktikum (AiP)** am Pathologischen Institut, Freiburg

Klinische Ausbildung

- 2010 **Rotation Kardiologie**, Deutsches Herzzentrum (DHZ), München
- 1996 – 2002 **Rotation Medizinische Klinik**, Freiburg
- Kardiologie
 - Endokrinologie
 - Onkologie
 - Pneumologie
 - Gastroenterologie
 - Infektiologie
 - Intensiv/Notfallmedizin

Sportmedizinische Funktionen und Mitgliedschaften

- seit 11/2015 **Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention (DGSP)**
- 03/2015 **Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung** für die **Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro 2016**
- 02/2014 **Olympische Winterspiele in Sotschi 2014**
Leitender Olympiaarzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 03/2013 **Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung** für die **Olympischen Winterspiele in Sotchi 2014**
- 08/2012 **Olympische Sommerspiele in London 2012**
Leitender Olympiaarzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 01/2011 Berufung zum **leitenden Olympiaarzt des DOSB** für Sommer- und Winterspiele
Nominierung als leitender Olympiaarzt und Mitglied der Mannschaftsleitung für die **Olympischen Sommerspiele in London 2012**

- 12/2010 **Berufung zum Vorsitzenden der Medizinischen Expertenkommission des Deutschen Olympischen Sportbundes**
- seit 06/2010 **Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsärzte Deutschland e.V.**
- 02/2010 **Olympische Winterspiele in Vancouver 2010**
Leitender Olympiarzt Wintersport des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zuständig für die zentrale Betreuung der gesamten deutschen Olympia-Mannschaft
- 05/2009 **Bewerbung Olympische Spiele München 2018**
Vertreter der Sportmedizin in der Fachgruppe „Sicherheit und Medizin“
- 08/2008 **Olympische Sommerspiele in Peking 2008**
Olympiarzt des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Stellvertretung des leitenden Olympiarztes
- seit 02/2007 **Vorsitzender des Medizinisch-wissenschaftlichen Beirats** des Deutschen Skiverbandes
- 11/2006 **Verantwortlicher Arzt** für die **Anti-Doping-Initiative (ADI)** des Deutschen Skiverbandes
- seit 11/2006 **Leitender Verbandsarzt** im Deutschen Skiverband (DSV)
- 07/2006 **Fußball Weltmeisterschaft 2006**
Leitender Arzt der FIFA bei der **Fußball-WM 2006** für den Standort München (LOC Local Medical Officer)
- 02/2006 **Olympische Winterspiele in Turin 2006**
betreuender Olympiarzt der **Deutschen Biathlon-Nationalmannschaft** und **Arzt** für das **Nationale Olympische Komitee (NOK) in leitender Funktion**
- seit 2005 **Mitglied der Medizinischen Kommission** des
 - nationalen Bob- und Schlittenverbandes (BSD)
 - internationalen Rennschlittenverbandes (FIL)
- 2004 - 2009 **Mitglied des IAS**
Internationaler Arbeitskreis Sicherheit beim Skilauf
- seit 2004 **Betreuender Internist** und **verantwortlicher Arzt am Olympiastützpunkt (OSP) Bayern**
mit Schwerpunkt: Biathlon (u.a. Magdalena Neuner, Michael Greis), Skilanglauf (u.a. Tobias Angerer), Ski-Alpin (u.a. Maria Riesch, Felix Neureuther), Skisprung (u.a. Michael Uhrmann, Georg Späth), Bob- und Schlittensport (u.a. Felix Loch)
- 2003 - 2015 **Externer Experte** in der **AG Medizin und Analytik der NADA**
(Nationale Antidoping Agentur)
- 02/2002 **Olympische Winterspiele in Salt Lake City 2002**
betreuender Olympiarzt der **Deutschen Biathlon-Nationalmannschaft**
- seit 2002 Mitglied der **Verbandsärzte Deutschland e.V.**
- seit 2001 Mitglied der **Medizinisch-wissenschaftlichen Kommission** des DSV

- seit 2000 **Leitender Arzt** im DSV für die Disziplin Biathlon
- seit 1993 **Betreuender Arzt** im Deutschen Skiverband (DSV) für die Disziplin Biathlon (bisher Betreuung der Biathlon-Nationalmannschaften bei 12 Weltmeisterschaften und 2 Olympischen Spielen)

Weitere Mitgliedschaften

- American College of Sports Medicine
- European Society of Cardiology
- European Association for Cardiovascular Prevention and Rehabilitation
- Deutsche Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention
- Deutsche Gesellschaft für Prävention und Rehabilitation
- Sportärztebund Berlin - Brandenburg
- Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
- Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
- Verbandsärzte Deutschland e.V.

Schule/Ausbildung

- 1991 – 1992 **Praktisches Jahr**, Kreiskrankenhaus Bretten bei Pforzheim
- 1986 – 1992 **Studium der Humanmedizin**, Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg
3. Staatsexamen in Humanmedizin mit „sehr gut“ (Gesamtnote "gut")
- 1984 – 1986 **Zivildienst** in Freiburg (Universitätsklinikum Freiburg)
- 1972 – 1984 Geschwister-Scholl-Gymnasium, Waldkirch
Abschluss: **Abitur**

Preise und Auszeichnungen

2012 Prince Faisal Bin Fahad International Prize for Elite Sport Development Research

Claude Bouchard, Tuomo Rankinen, Mark Sarzynski and **Bernd Wolfarth**. Predicting an Elite Endurance Athlete Status: a Genome-Wide Exploration (Forschungspreis Dotierung \$200,000 USD)

2009 Messner-Preis 2009

für die beste wissenschaftliche Publikation im "Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports" des Jahres 2008

2005 Hannes-Schoberth Preis 2005

für herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Sportmedizin

2003 Posterpreis der Dt. Gesellschaft für Sportmedizin und Prävention 2003

für das beste Poster beim Deutschen Kongress für Sportmedizin und Prävention in Potsdam (Renin-Angiotensin-System (RAS) - Polymorphismen bei hochtrainierten Ausdauerathleten)

2001 Otto-Wolff von Amerongen-Preis 2001

für herausragende Forschungsarbeiten im Bereich der Sportwissenschaft/Sportmedizin (Bereich Molekulargenetik)

Forschungsschwerpunkte

Aktuell: Genetische Voraussetzungen der körperlichen Leistungsfähigkeit und Trainierbarkeit unter besonderer Berücksichtigung gesundheitsassoziiierter Phänotypen. In diesem Zusammenhang Aufbau und Leitung der molekulargenetischen Arbeitsgruppe der Abteilung für präventive und rehabilitative Sportmedizin. Intensive Zusammenarbeit auf diesem Gebiet mit internationalen Partnern aus USA, Kanada und Finnland und gemeinsamer Aufbau einer großen Fall-/Vergleichskohorte zum Thema der genetischen Grundlagen der maximalen Sauerstoffaufnahmefähigkeit.

Bedeutung genetischer Prädisposition für sportorientierte Therapieprogramme. Im speziellen Erforschung der Ergebnisse bewegungsbasierter Interventionsprogramme bei adipösen Kindern. Auf der Basis eigener Vorarbeiten wird aktuell eine große Studie mit zwischenzeitlich weit über 500 Probanden zusammengetragen und in der Folge bis zu einer Größenordnung von 1000 Probanden ausgebaut. Dies soll auch Grundlage für weitere Projekte im Bereich der Lebensstilintervention bei verschiedenen internistischen Krankheitsbildern (z.B. Sport und metabolisches Syndrom, Sport und Krebs) sein.

Erforschung klinisch relevanter Fragestellungen der Sportmedizin: Infekte und Sport. In diesem Bereich wird eine intensive Zusammenarbeit mit der Abtlg. klin. Virologie (Prof. Schätzl/Dr. Hoffmann) des Klinikums rechts der Isar betrieben. Asthma/Allergien und Sport. Kardiale Anpassung an körperliches Training. EKG-Veränderungen bei Leistungssportlern.

seit 1996 zahlreiche Publikationen und Präsentationen in den führenden nationalen und internationalen Zeitschriften und bei den führenden Kongressen im Bereich der Sportmedizin und der Sportwissenschaft

Zahlreiche nationale und internationale Buchbeiträge zu den Themen "Genetik der körperlichen Leistungsfähigkeit" und "Sport als Therapie"

- | | |
|----------------|---|
| 1999 bis heute | Zahlreiche Aufenthalte im Pennington Biomedical Research Center (PBRC) in Baton Rouge/Louisiana bei Prof. C. Bouchard und Prof. T. Rankinen |
| 1996 – 1999 | Zahlreiche Aufenthalte an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard |
| 1995–1996 | Forschungsaufenthalt an der Universität Laval, Québec/Kanada in der Arbeitsgruppe von Prof. C. Bouchard |

Review-Tätigkeiten

- Medicine and Science in Sports and Exercise (MSSE)
- Journal of Applied Physiology (JAP)
- Physiological Genomics
- American Journal of Physiology
- Human Genetics
- Scandinavian Journal of Medicine and Science in Sports (SJMSS)
- British Journal of Sports Medicine (BJSM)
- International Journal of Sports Medicine (IJSM)
- Medical Principles and Practice (MPP)
- Int. Union of Biochemistry and Molecular Biology (IUBMB Life)
- European Journal of Applied Physiology (EJAP)
- Journal of Allergy and Asthma
- Deutsches Ärzteblatt
- Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin (DZSM)
- Sportorthopädie und Sporttraumatologie
- Universität Tartu/Estland
- Universität Leuven/Belgien
- Bundesinstitut für Sportwissenschaften (BISP)
- International Journal of Sports Physiology and Performance
- Sportverletzung - Sportschaden
- European Journal of Sport Science
- PLOS one
- Journal of Science and Medicine in Sport
- Journal of Sports Science
- Universität Gießen

Akademische Funktionen und Lehrtätigkeiten:

09/2015 Berufung in den Medizinsenat der Charité – Universitätsmedizin

Seit 10/2014 umfängliche Vertretung des Fachs Sportmedizin als berufener Universitätsprofessor in der Lehre der Humboldt-Universität zu Berlin (Sportwissenschaften) und der Charité Universitätsmedizin Berlin (Medizin)

Medizin:

10/2003 - 08/2014 TU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesung "Sportmedizin" für das Wahlpflichtfach Sportmedizin

Ausbildung der PJ-Studenten im Rahmen der Funktion als Leitender Oberarzt während des Ambulanzbetriebs. Regelmäßige Abnahme von Prüfungen für das Staatsexamen Medizin

Betreuung der Studenten im Ambulanz-Praktikum Sportmedizin (Wahlpflichtfach Sportmedizin)

Betreuung von Famulanten und Praktikanten im Rahmen der Lehrambulanz der Abteilung Präventive und Rehabilitative Sportmedizin

Betreuung von Doktorarbeiten im Fachbereich Innere Medizin/Sportmedizin (s. Anlage)

1996 - 2003 Regelmäßige Vorlesungen und Leitung bzw. Durchführung von Seminaren und Praktika in der Ausbildung für Sportmedizin, Sportwissenschaft und Innere Medizin (im Rahmen der Rotationstätigkeit am Universitätsklinikum Freiburg)

Sportwissenschaften:

10/2003 – 08/2014 TU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesungen welche im Rahmen des Lehrtransfers an der Sportwissenschaftlichen Fakultät gehalten werden (Auszug):

Vorlesung "Internistische Aspekte der Sportmedizin" im Sportwissenschaftlichen Studium des Zweigs "Prävention und Rehabilitation"

Vorlesung "Internistische Aspekte der Sportmedizin" im Sportwissenschaftlichen Studium des Zweigs "Freizeit- und Leistungssport"

Vorlesung "Kompetenzfeld" im Basismodul des Diplomstudiengangs Sportwissenschaft

Vorlesung "Sportmedizin" im Rahmen des Pädagogik-Studiengangs

Betreuung der Studenten im Ambulanz-Praktikum Sportmedizin (Prävention und Rehabilitation)

Betreuung von Diplom- und Bachelorarbeiten im Studiengang Sportwissenschaft der TUM

Lehrtransfer LMU München:

Regelmäßiges Abhalten der Vorlesung "Sportmedizin" für das Wahlfach Sportmedizin an der Ludwigs-Maximilians-Universität (LMU) München

Diplomanden-Betreuung allgemein:

Betreuung von sportmedizin-assoziierten Diplom- und Masterarbeiten für die Fachrichtungen "Öko-Trophologie", "Informatik" und "Molekularbiologie"

Land Bayern:

Seit 2005 offizielle Bestellung durch das Land Bayern als Prüfer für das Korrekturverfahren der schriftlichen Prüfungen im Rahmen der zentralen, landesweiten Examen für das Lehramt Sport

Lehrtätigkeit in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung (siehe auch Vorträge):

- seit 2003 Organisation und Durchführung von Ärztefortbildungen in Zusammenarbeit mit ärztlichen Einrichtungen und Pharmafirmen (Bristol-Myer-Squibb, Astra Zeneca, Boehringer, Berlin-Chemie) in Form von mehrtägigen Ärztefortbildungen und Qualitätszirkeln für niedergelassene Fachärzte

- seit 1995 Regelmäßige Referententätigkeit im Sportbereich. Unter anderem für die Trainerschule des Deutschen Skiverbandes, sowie regelmäßig für den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) im Rahmen der ärztlichen Fortbildungen bzw. der Vorbereitungsveranstaltungen für Großereignisse (Olympische Spiele, Weltmeisterschaften etc.)

Forschungsaufenthalte Ausland

Mehrfache Forschungsaufenthalte über 2-4 Wochen bei Prof. C. Bouchard und Prof. T. Rankinen, PBRC (Pennington Biomedical Research Center, Baton Rouge, USA) in den Jahren 2000 – 2012. Unter anderem im Rahmen der Publikationsvorbereitungen für die jährliche Meilensteinpublikation („Advances in exercise, fitness, and performance genomics“), sowie der Ausarbeitung für die Arbeiten im Rahmen des „Prince Faisal Bin Fahad International Prize for Elite Sport Development Research“-Projekts (siehe Preise und Auszeichnungen).

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1999 (Hoffmann La-Roche-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1998 (Hoffmann La-Roche-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Vierwöchiger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada (Prof. Bouchard) 1997 (Beringer-Stiftung Reisekosten-Stipendium)

Einjähriger Forschungsaufenthalt an der Laval-Universität Québec/Canada. Post-doc in der Arbeitsgruppe von Prof. Bouchard (07/95 – 06/96). ZKF - Stipendium des Zentrum für Klinische Forschung der Universität Freiburg (DFG begutachtete Drittmittel des Landes Baden-Württemberg)